Wienecke löst Hicking ab

Lions-Präsident will Zusammengehörigkeit stärken

Langenhagen (ok). Jedes Jahr im Sommer steht ein großer Termin beim Lions Club Langenhagen auf dem Programm: Der Präsident wechselt. Und in diesem Jahr übernimmt einer das Amt, der den Posten schon im Jahr 2002/2003 bekleidet hatte. Wolf Wienecke aus Bissendorf hat das Zepter in den nächsten zwölf Monaten in der Hand. Wobei der Vergleich mit dem Zepter eigentlich nicht so treffend ist, denn Wienecke ist kein Alleinherrscher, sondern der absolute Teamplayer. So verwundert sein Motto, unter das er sein Amtsjahr gestellt hat, wenig: die Liverpooler Fußballhymne „You'll never walk alone". Der 69-Jährige vertraut auf ein erfahrenes Team, nicht nur im Vorstand, zu dem noch Past-Präsident Willi Hicking, Vize-Präsident Klaus Zimmermann, Sekretär Hans-Gerhard Knieß und Schatzmeister Frank Felgner gehören. Der Rat vertrauter Wegbegleiter ist Wienecke ganz wichtig. Er hat sich vorgenommen, das Zusammengehörigkeitsgefühl im Club noch weiter zu stärken. Neben interessanten Vorträgen – beispielsweise über Medizintechnik, Nanotechnolgie und Klimaschwankungen, stehen daher für das nächste Jahr auch Ausflüge mit der ganzen Familie wie etwa auf den Hemme-Milchhof, zum Rundgang mit Jungfer Anni im Bissendorf oder zum Neujahrsspaziergang auf der Marienburg. „Beim persönlichen Austausch lernt man sich einfach näher kennen", lautet die Devise Wieneckes, der natürlich auch gern neue Mitglieder für die Lions gewinnen möchte. Der Schwerpunkt bei den geförderten Projekten soll auf den Senioren liegen, aber der dreifache Großvater Wolf Wienecke verliert natürlich auch Kinder und Jugendliche, denen geholfen werden muss, nicht aus den Augen. Seit 2010 ist Wienecke, der früher eine eigene Baufirma hatte, im Ruhestand, geht seitdem jeden Morgen schwimmen, fährt viel Fahrrad und fotografiert leidenschaftlich gern. Da er gerade ein neues Hüftgelenk bekommen hat, muss er sich mit dem Tennisspielen im Moment etwas zurückhalten. Wichtig ist dem Familienmenschen Wolf Wienecke, viel Zeit mit seiner geliebten Frau Gerda zu verbringen. Eine seiner ersten Amtshandlungen war es, die Auswahl des neuen Titelbildes für den nächsten Adventskalender zu moderieren. Die Mitglieder konnten sich nicht für eines der drei Motive entscheiden, die die Jury ausgewählt hatte. Der Vorstand hatte deshalb das letzte Wort und sprach sich für die „Teilansicht der Villa Elisabeth" vom neunjährigen Christian Kammerer aus.

Hält sich mit Sport fit: der neue Lions-Präsident Wolf Wienecke.
Foto: O. Krebs

Fenster schließen

Ausschnitt drucken